



Mineralien- und Mathematikmuseum

Eröffnung am Samstag, 30. Januar, im Hofbauernhaus in Oberwolfach

Ein interaktives Museum lädt zum Entdecken ein

Tag der offenen Tür im neuen MiMa / Zahlreiche Experimente und Exponate locken

Die Eröffnungsfeier für das Mineralien- und Mathematikmuseum (MiMa) in Oberwolfach ist am morgigen Samstag, 30. Januar, um 11 Uhr mit Kultusminister Helmut Rau. Professor Beutelspacher vom Mathematikum Giessen hält den Festvortrag. Die Vertreter der Gemeinde, des Mineralienvereins und des Mathematischen Forschungsinstituts Oberwolfach werden das Projekt vorstellen, auch die Handwerker kommen zu Wort.

Die Veranstaltung wird musikalisch vom Bläserquintett

der Trachtenkapelle Oberwolfach umrahmt. Am Nachmittag und am Sonntag ist dann die Bevölkerung eingeladen, sich einen persönlichen Eindruck zu verschaffen. Am Samstag von 14 bis 17 Uhr und am Sonntag von 10 bis 17 Uhr können die neu gestalteten Räume und die vielfältigen Exponate in Augenschein genommen werden.

Bürgermeister Jürgen Nowak lädt alle zum Tag der offenen Tür ein: »Diese einzigartige Einrichtung ist vor allem das Ergebnis einer engagierten gemeinsamen Arbeit

von Verein, dem Mathematischen Forschungsinstitut, dem Planungsbüro und guten Handwerkern.« Der Direktor des Mathematischen Forschungsinstituts (MFO), Professor Dr. Gert-Martin Greuel, freut sich über das neue Museum: »Das MiMa ist ein interaktives Museum, dass alle zum Experimentieren auf-

fordert. So können die Besucher nicht nur die schönsten Mineralien der Region bewundern, sondern selbst virtuell Kristalle und hochsymmetrische Körper entwerfen, durch ein atomares Kristallgitter fliegen und nicht zuletzt mit »Imaginary« fantastische mathematische Kreationen erzeugen.« Markus Adler



Bis zu 4000 Exponate sind in der neu gestalteten Mineralienausstellung zu sehen. Foto: Adler